

Haustür mit indischen Göttern

Er hat 8000er bestiegen, an unzähligen Expeditionen teilgenommen und zählt zum renommierten Kreis der Extrembergsteiger: Hans Kammerlander.

Neue Kräfte und Energie sammelt der abenteuerhungrige Südtiroler in seinem Haus in Ahornach, wobei die Lage des Hauses selbst schon fast ein Reiseziel ist. Gelegen auf einem wunderschönen, nach Süden ausgerichteten Hang, hoch über dem Tauferer Talkessel, genießt Kammerlander hier einen fantastischen Blick über das ganze Ahrntal bis hin zu den Dolomiten. In diese Ruhe kehrt Kammerlander immer wieder gerne zurück, obwohl er ganz ohne Erinnerungen an seine Expeditionen nicht auskommt. Und das beginnt bereits bei der Haustür.

Keine „gewöhnliche“ Tür

Die massive Lärchentür ist eine Tür der Marke Rubner. Aber keine gewöhnliche, denn sie ist mit zahlreichen Reiseerinnerungen versehen. Die vier Kassettenfüllungen der Tür bestehen aus Schnitzereien, die indische Götter dokumentieren. Der mittig angeordnete Türklopfer aus Messing stammt von einem tibetischen Tempel. Der Stoßgriff ist eine Erinnerung aus Nepal. Die Schnitzereien, Türklopfer und Türdrücker wurden vom Rubner Türenwerk nach Kammerlanders Vorstellungen in die Tür integriert. Ein Beispiel, wie weit die Kundenorientierung bei Rubner geht, was sicher ohne die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter und die technische Kompetenz nicht möglich wäre. Für Rubner ist diese Flexibilität bis ins kleinste Detail eine Selbstverständlichkeit.

Ohne Lack und Wachs

Die massive Lärchentür am Hauseingang ist zudem aufgedoppelt, gebürstet und in ro-

hem Zustand. Sie wurde bewusst nicht lackiert oder gewachst, um eine möglichst natürliche Materialbeschaffenheit

zu erzielen. Die Innentüren des Kammerlanderhauses sind ebenfalls Rubner-Türen aus massivem Fichtenholz.

Viele Geschichten

Betritt man durch die Eingangstür das Haus, so fühlt man sich umgeben von vielen Geschichten. In der Eingangshalle mit Glaskuppeldach begegnen einem Büsten, Masken, Blasinstrumente, Schnitzereien, Truhen und viele Gefäße. Jedes dieser Mitbringsel aus Nepal, Tibet, Indien oder Pakistan steht mit einer Expedition in Zusammenhang. Nur zu gerne berichtet Hans Kammerlander über die Erlebnisse, dann allerdings hinter einer verschlossenen Rubner-Haustür und in der gemütlichen Stube.



Hans Kammerlander empfängt seine Gäste mit vielen Geschichten. Eine davon handelt von der Rubner-Tür am Hauseingang